

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-K/016(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Konservatorium	Mittwoch, 10.05.2023	Konservatorium Georg Philipp Telemann Breiter Weg 110 39104 Magdeburg Konzertsaal (1.OG)	16:30 Uhr	18:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 01.03.2023 Niederschrift
4. Einwohner*innenfragestunde
5. Quartalsbericht per 31.03.2023 Quartalsbericht
BE: Frau Werner-Beyreiß
6. Bundesförderung Corona-gerechter Um- und Aufrüstung
raumluftechnischer Anlagen; aktueller Stand
BE: Frau Werner-Beyreiß, Herr Schuh
7. EU-REACT
BE: Frau Werner-Beyreiß, Herr Schuh
8. Städtepartnerschaft Magdeburg - Le Havre; hier: Internationale
Jugend- und Kulturaustausche (Projekte des Konservatoriums)

9. Zu den schulischen Aktivitäten und Vorhaben
Kurzbericht: Herr Schuh

10. Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende

Bürgermeisterin Regina-Dolores Stieler-Hinz

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Mirjam Karl-Sy
Stadträtin Mathilde Lemesle
Stadträtin Steffi Meyer
Stadtrat Bernd Neubauer
Stadtrat Wigbert Schwenke
Stadtrat Roland Zander

Beschäftigtenvertreter

Herr Bernhard Schneyer

Eigenbetriebsleiter

Herr Stephan Schuh

Verwaltungsleiterin

Frau Mandy Werner-Beyreiß

Geschäftsführung

Herr Toni Volley

Entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Herr Dennis Jannack

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Frau Stieler-Hinz eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses Konservatorium und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Diese ist zu Beginn der Sitzung – mit sieben anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern – gegeben.

Herr Neubauer kommt als achtes stimmberechtigtes Mitglied im Verlauf der Beratung des Tagesordnungspunktes zur Sitzung hinzu.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen Betriebsausschussmitgliedern im Zusammenhang mit der Sitzungseinladung fristgemäß zugegangen.

Frau Stieler-Hinz gibt die Tagesordnung der Sitzung bekannt und bittet um Zustimmung. Da keine Änderungswünsche eingebracht werden, gilt die Tagesordnung als angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 01.03.2023 Niederschrift

Frau Stieler-Hinz ruft die öffentliche Niederschrift der Ausschusssitzung vom 01.03.2023 zur Genehmigung auf. Diese wird einstimmig - bei zwei Enthaltungen - bestätigt.

4. Einwohner*innenfragestunde

Zu der genannten Fragestunde sind keine Einwohner anwesend. Diese entfällt damit.

5. Quartalsbericht per 31.03.2023 Quartalsbericht

Frau Werner-Beyreiß erläutert kurz die wesentlichen Inhalte des vorgelegten Quartalsberichtes.

Sie berichtet, dass der Erfolgsplan des Eigenbetriebes per 31.03.2022 einen vorläufigen Überschuss in Höhe von 28.692 EUR aufweist. Zum Ende des Wirtschaftsjahres wird sich nach derzeitiger Einschätzung ein Überschuss in Höhe von ca. 9.000 EUR ergeben.

Die Planzahlen der Umsatzerlöse konnten im ersten Quartal mit rd. 312.000 EUR zu 102 % überplanmäßig erfüllt werden, was unter anderem mit den stabilen Schülerzahlen zu begründen ist. Dabei wurden Unterrichtsgebühren in Höhe von ca. 300.000 EUR sowie Instrumenten-Mietgebühren in Höhe von rd. 7.100 EUR verbucht.

Die Zuweisungen der Landeshauptstadt Magdeburg konnten im ersten Quartal planmäßig mit 830.000 EUR verbucht werden.

Die Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt konnten im ersten Quartal, auf der Grundlage der jährlichen Statistik für den Landesverband der Musikschulen, fristgerecht beantragt werden. Geplant werde mit einem Förderbetrag in Höhe von 450.000 EUR.

Anschließend geht Frau Werner-Beyreiß auf die größten Aufwandspositionen des ersten Quartals ein und berichtet, dass der Ansatz der Materialaufwendungen mit ca. 16.500 EUR zu ca. 197 % in Anspruch genommen wurde. Aufwendungen entstanden hier insbesondere durch dringend notwendige Instrumentenreparaturen und das Probenlager der BigBand. Letzteres werde jedoch beispielsweise durch Erträge (z.B. Eigenanteile der Teilnehmenden) gegenfinanziert.

Die Personalaufwendungen stellen die größte Aufwandsposition der Musikschule dar und sind unmittelbar an die jeweils geltenden Tarifabschlüsse gekoppelt. Gebucht wurden ca. 1.013.000 EUR, was einer Planerfüllung von ca. 103% entspricht.

Der Planansatz der Verwaltungsaufwendungen wurde mit 25.560 EUR zu 96 % in Anspruch genommen, während die Mittel für sonstige betriebliche Aufwendungen (u.a. Bewirtschaftung der Gebäude und Hausverwaltung) mit 71.021 EUR nur zu 58 % genutzt wurden.

Im Vermögensbereich wurden die verfügbaren Mittel bisher nur zu ca. 19% in Anspruch genommen. Angeschafft wurden vier Notebooks, eine F-Tuba und ein Fagott. Weitere Anschaffungen und Instrumentenbestellungen für 2023 befinden sich bereits in der Planung.

Nach ihren Ausführungen zum Quartalsbericht, geht Frau Werner-Beyreiß kurz auf die Auswirkungen des aktuellen Tarifabschlusses ein. Sie erklärt, dass alle Beschäftigten im Juni eine Einmalzahlung (Inflationsausgleich) erhalten und beziffert diese auf 1.240 EUR für Vollzeitangestellte (Teilzeitangestellte erhalten anteilige Zahlungen). Von Juli bis Dezember erhalten Vollzeitangestellte zusätzlich 220€ monatlich als Inflationsausgleich.

Insgesamt resultieren für das Konservatorium im Jahr 2023 Mehraufwendungen in Höhe von ca. 167.000 EUR.

Um diese zu kompensieren, habe man bereits Gespräche mit dem Fachbereich Finanzservice der Landeshauptstadt geführt. Dort habe man erreicht, dass der erwirtschaftete Überschuss des Jahres 2022 (ca. 331.000 EUR) - entgegen der üblichen Verfahrensweise - nicht an den Kernhaushalt der Landeshauptstadt zurückgeführt werden müsse, sondern auf den Musikschul-Haushalt 2023 übertragen werde, um die entstehenden Mehraufwendungen zu kompensieren.

Der Überschuss in 2022 resultierte, wie bereits in der vergangenen Sitzung thematisiert, vorrangig aus den zusätzlichen Fördermitteln des Landes.

Nach den Ausführungen von Frau Werner-Beyreiß, skizziert Herr Schuh noch einmal kurz deren Hintergrund. So gibt er an, dass insbesondere die Zusammenhangstätigkeiten festangestellter Lehrkräfte an Musikschulen gefördert wurden. Da das Konservatorium in der beispielgebenden Situation sei, über ausschließlich festangestellte Lehrkräfte zu verfügen, habe man sehr stark von dieser neuen Förderrichtlinie profitiert. Durch die zusätzliche Förderung konnte das Konservatorium weitere 187.658,75 EUR für sich verbuchen.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich für die Ausführungen. Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, gilt der vorgelegte Quartalsbericht als zur Kenntnis genommen.

6. Bundesförderung Corona-gerechter Um- und Aufrüstung raumluftechnischer Anlagen; aktueller Stand

Frau Werner-Beyreiß informiert über den Sachstand der Corona-gerechten Um- und Aufrüstung der raumluftechnischen Anlagen im Musikschulgebäude am Breiten Weg 110. Dabei gibt sie einen kurzen zeitlichen Abriss der bisherigen Entwicklungen und Planungen. Auch geht sie kurz auf die bevorstehende Ausführung der Arbeiten ein.

Wie bereits in den vergangenen Sitzungen thematisiert, hat das Konservatorium zwei Zuwendungsbescheide vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in Höhe von 200.000 EUR resp. 121.600 EUR erhalten, die für die Umsetzung des genannten Projektes zur Verfügung stehen.

In der Vergangenheit hatte Frau Werner-Beyreiß bereits angekündigt, dass für einen Zeitraum von ca. sechs Wochen voraussichtlich keine Lüftungstechnik zur Verfügung stehe, was speziell die Nutzbarkeit der innenliegenden Räume und Säle stark beeinträchtigen werde.

Dieser Zeitraum habe sich inzwischen verlängert, da der Abbau der Klimageräte auf dem Dach bereits am 20.04.2023 erfolgte und die neu aufgestellte Technik aufgrund verschiedener Verzögerungen und baulicher Hindernisse noch nicht installiert werden konnte. Zudem müsse im Konzertsaal außerplanmäßig die Decke entfernt werden, damit die Lüftungsauslässe erneuert und auf das neue System angepasst werden können.

Derzeit erfolgen die Installationsarbeiten der Klimageräte und die Integration in die vorhandene Haustechnik. Mit der Inbetriebnahme sei laut Frau Werner-Beyreiß erst in den Sommerferien zu rechnen. Die Decke des Konzertsaaes werde wahrscheinlich erst im neuen Schuljahr wieder eingebaut.

Da ein Teil der Unterrichtsräume, aufgrund der fehlenden Lüftung, derzeit für Unterrichts- und Probenbetrieb nicht nutzbar sei, wurden allen betroffenen Lehrkräften rechtzeitig und detailliert informiert und ihnen entsprechende Ausweichmöglichkeiten angeboten. Dies wurde laut Frau Werner-Beyreiß gut angenommen, sodass der Musikschulbetrieb weitestgehend reibungslos ablaufe. Insgesamt blicke man einem termingerechten Abschluss der Maßnahmen positiv entgegen.

Auch Herr Schuh erklärt, dass man den Schulbetrieb so gut wie möglich aufrecht zu halten und die Beeinträchtigungen so gut es gehe zu reduzieren versuche. Dennoch verdeutlicht er noch einmal den zeitlichen Druck und erklärt, dass die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme aufgrund der Förderrichtlinien und den festgelegten Bewilligungszeiträumen bis zum 21.07.2023 erfolgen müsse.

Anschließend drückt er seine Dankbarkeit gegenüber der Musikschulverwaltung und im Besonderen Frau Werner-Beyreiß aus. Auch hebt er die gute Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement (KGM) hervor.

Herr Schneyer äußert seine Gedanken aus der Sicht der Beschäftigten. Auch er bedankt sich stellvertretend für den stets guten Informationsfluss während der Bauphase, sowie die zuvorkommenden und unkomplizierten Absprachen und Lösungen bei der Suche nach Ausweichräumen.

7. EU-REACT

Unter diesem Tagesordnungspunkt informiert Frau Werner-Beyreiß über den aktuellen Stand zum Förderprojekt "EU-REACT", einem Programm, welches zur Bewältigung der Folgen der Coronakrise und der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten in Kultureinrichtungen aufgelegt wurde.

Das Konservatorium hatte sich um finanzielle Mittel aus dem Förderprogramm beworben und zwei Anträge mit entsprechenden Konzepten beim Landesverwaltungsamt bzw. der Investitionsbank eingereicht. Die beiden Zuwendungsbescheide (in Gesamtsumme von ca. 113.000 EUR) liegen der Schulleitung bereits vor, sodass die Projekte nun sukzessive umgesetzt werden können.

Das erste Projekt beinhaltet die Ausstattung beider Gebäude mit digitalen Informationstafeln. Deren Beschaffung und Installation war - in Zusammenarbeit mit der KID Magdeburg GmbH - im März bereits erfolgt. Die entsprechende Software, die speziell auf die Bedürfnisse der Musikschule zugeschnitten sein wird, befindet sich jedoch noch in der Entwicklung.

Für Umsetzung dieser Maßnahme hat das Konservatorium ca. 58.000 EUR Fördermittel zugesagt bekommen. Den im Fördermittelbescheid vorgegebenen Termin für den Abschluss des Projektes (30.06.2023), werde man laut Frau Werner-Beyreiß einhalten können.

Das zweite Projekt beinhaltet mehrere kleinere Vorhaben, deren Förderung als Gesamtpaket beantragt wurde. Im Einzelnen geht es um Weiterbildungen für alle Lehrkräfte in Bezug auf Online-Unterrichtung und die Anschaffung eines Video-Konferenz-Systems speziell für den Musikschulunterricht. Weiterhin ist die Beschaffung von Peripheriegeräten (u.a. Kameras und Mikrophone) und eines Cloud-Datenspeichers geplant.

Auch die grundlegende Überarbeitung der Musikschul-Homepage - inkl. Einbindung eines Online-Anmeldeverfahrens - ist Teil des Gesamtprojektes, wofür laut Frau Werner-Beyreiß insgesamt ca. 55.000 EUR beantragt und auch bewilligt wurden.

Besonders herausfordernd waren laut Frau Werner-Beyreiß unter anderem die komplexen und zeitintensiven Vergabeprozesse für die einzelnen Teilprojekte, auch im Hinblick auf den Umsetzungszeitraum, der bis 30.06.2023 festgeschrieben ist.

Auch das oftmals fehlende Fachwissen zu Themen wie beispielsweise Webdesign, welches in Vorbereitung der Ausschreibungen bei der Aufstellung eines Leistungsverzeichnisses notwendig war, erschwerte die Bearbeitung.

Dank der Unterstützung der Zentralen Vergabestelle sowie dem Büro von Frau Stieler-Hinz, konnte ein Teil der Ausschreibungen und Vergaben inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden.

Teilweise befinden sich die genannten Maßnahmen bereits in der Umsetzung. So arbeite eine Fachfirma derzeit am Relaunch der Homepage. Die umfangreichen Weiterbildungen - u.a. in Bezug auf Online-Unterrichtung - werden für alle interessierten Lehrkräfte voraussichtlich ab Juni beginnen.

Für die Beschaffung von Peripheriegeräten sowie die Einrichtung eines Cloud-Datenspeichers müssen laut Frau Werner-Beyreiß noch Angebote abgefordert werden. Sie zeigt sich jedoch zuversichtlich alle genannten Projekte fristgerecht abschließen zu können.

Auch in diesem Punkt bedankt sich Herr Schuh bei Frau Werner-Beyreiß für die gewissenhafte Bearbeitung der komplexen Förderprojekte. Er unterstreicht kurz die Wichtigkeit der einzelnen Projekte und fügt hinzu, dass man mit Blick auf die derzeitige Krisensituation und die noch kommenden Herausforderungen äußerst dankbar für die verschiedenen Fördermöglichkeiten sei. Eine zusätzliche Belastung des Musikschulbudgets sei für derartige Vorhaben kaum möglich.

Frau Stieler-Hinz hebt kurz die 100%ige Förderung hervor und zeigt sich erfreut, dass sich das Konservatorium so umfassend am Programm EU-REACT beteiligt habe und nun entsprechend profitieren werde.

8. Städtepartnerschaft Magdeburg - Le Havre; hier: Internationale Jugend- und Kulturaustausche (Projekte des Konservatoriums)

In diesem Tagesordnungspunkt stellt Herr Schuh den internationalen Jugend- und Kulturaustausch in den Vordergrund, den er besonders vor dem Hintergrund der momentan angespannten Lage in Europa als sehr wichtig erachte.

Er informiert in dem Zusammenhang über die bereits stattgefundenen bzw. noch bevorstehenden gemeinsamen Veranstaltungen mit dem Konservatorium der Partnerstadt Le Havre.

Den Auftakt bildete in diesem Jahr ein Projekt des Fachbereiches Holzblasinstrumente. So waren vom 13. bis 16.04.2023 30 Gäste aus dem Conservatoire Arthur Honegger (Le Havre) in Magdeburg zu Gast.

Am Freitag, dem 14.04.2023 fand zunächst ein gemeinsames Jazzkonzert mit Dozentinnen und Dozenten beider Konservatorien im Konzertsaal am Breiten Weg statt. Nach einer ausführlichen Stadtführung folgte dann am Samstag ein gemeinsames Konzert mit jeweils 25 Querflötistinnen und -flötisten beider Konservatorien im Gesellschaftshaus, welches ebenfalls sehr gut besucht war.

Um dem Betriebsausschuss einige Impressionen der genannten Veranstaltungen zu vermitteln, präsentiert Herr Schuh einzelne Konzertmitschnitte, die als kurze Videosequenzen abgespielt werden.

Als weitere Aktivität des internationalen Jugend- und Kulturaustausches nennt Herr Schuh die über Pfingsten geplante Konzertreise des Magdeburger Jugendsinfonieorchesters nach Le Havre. Neben den gemeinsamen Proben werde dort ein gemeinsames Konzert beider Orchester im Saal des Rathauses von Le Havre stattfinden.

Für Oktober 2023 ist weiterhin ein Austausch der Jazz/Rock/Pop-Abteilungen beider Einrichtungen in Frankreich geplant.

Über diese noch stattfindenden Projekte werde im Verlauf der kommenden Ausschusssitzungen erneut berichtet.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich für die Ausführungen und äußert sich positiv, dass die Städtepartnerschaften - nach den vergangenen Jahren der Einschränkungen - durch viele dieser Projekte nun wieder stärker zum Leben erwachen und aktiviert werden.

Herr Schneyer ergänzt mit dem Hinweis, dass die Unterbringung der Gäste sowohl in Magdeburg als auch in Le Havre in Privatquartieren/Gastfamilien erfolge. So könne man den Kontakt zwischen den Menschen, die Zusammengehörigkeit und den Austauschgedanken noch weiter stärken. Er betont, dass durch die Konzertreisen der vergangenen Jahre bereits viele Freundschaften unter den Schülerinnen und Schülern beider Städte entstanden seien.

9. Zu den schulischen Aktivitäten und Vorhaben

Herr Schuh verweist zunächst auf die vorgelegte Veranstaltungsplanung und nennt einige bevorstehende Veranstaltungstermine.

Weiterhin geht er auf den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ ein, der vom 24.03. bis 26.03.2023 in Magdeburg stattfand. Aus Sicht des Konservatoriums endete dieser mit folgenden Ergebnissen:

- 21 Schülerinnen und Schüler erhielten einen 1. Preis, wovon 12 Schülerinnen und Schüler eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb erreichten,
- weiter konnten sich 22 Teilnehmende über einen 2. Preis freuen.

Der Bundeswettbewerb wird vom 25.05. bis 02.06.2023 in Zwickau stattfinden.

Der diesjährige Tag der offenen Tür des Konservatoriums fand am 22.04.2023 im Hauptgebäude am Breiten Weg 110 statt. Eine aus seiner Sicht erfolgreiche Veranstaltung, bei der sich alle Fachbereiche in der Zeit von 10 bis 14 Uhr gemeinsam den interessierten Kindern und Erwachsenen vorstellen konnten.

Weiterhin berichtet Herr Schuh kurz von der diesjährigen Bundesversammlung resp. dem Musikschulkongress, der vom 27.04. bis 30.04.2023 in Kassel stattgefunden hatte.

In der Bundesversammlung wurde die so genannte Kasseler Erklärung - mit dem Ziel, das Berufsbild der Musikschul-Lehrkraft wieder attraktiver zu machen und dem Fachkräftemangel so entgegenzuwirken - einstimmig verabschiedet. Anliegen sei es weiterhin, die Beschäftigungsverhältnisse sowie die Tarifgefüge von Lehrkräften an Musikschulen zu verbessern.

Besonders hebt Herr Schuh die bundesweite Vakanz an Lehrkräften im Bereich der Elementaren Musikpädagogik hervor. Deutschlandweit seien derzeit ca. 40% der Stellen unbesetzt. Ein Trend, der in deutlich kleinerem Maße leider auch an unserem Konservatorium zu erkennen sei.

In dem Zusammenhang thematisiert Herr Schuh kurz die derzeit laufende Stellenausschreibung für verschiedene Fachbereiche, welche auch in der Mai-Ausgabe der „Neuen Musikzeitung“ abgedruckt ist.

Ein weiterer Schwerpunkt des Musikschul-Kongresses, bei dem auch zwei Fachbereichsleitende des Konservatoriums anwesend waren, war die fortlaufende Digitalisierung der Musikschulen mit ihren Herausforderungen.

Wie bereits in der vergangenen Sitzung angekündigt, fand im Rahmen des Sommerkonzertes des Magdeburger Knabenchores am 07.05.2023, die gebührende Verabschiedung des langjährigen Chorleiters Herrn Frank Satzky statt. Die Nachfolge der Chorleitung sei laut Herrn Schuh noch nicht geregelt, hierzu finden in den kommenden Wochen noch entsprechende Präsentationen und Gespräche statt.

Herr Satzky werde dem Konservatorium weiter als Fachbereichsleiter sowie Dozent für Gesang erhalten bleiben.

Herr Schneyer informiert, dass das Jugendsinfonieorchester des Konservatoriums -gemeinsam mit dem Rotary Club Magdeburg und dem Rotary Club „Otto von Guericke“ - am 13. Juni 2023 zu einem Benefizkonzert ins Opernhaus einlädt. Dieses jährliche Konzert stelle für das Orchester einen Höhepunkt dar, auf den die jungen Musikerinnen und Musiker in vielen Proben mit großer Begeisterung hinarbeiten.

Beide Magdeburger Rotary Clubs sind seit vielen Jahren große Unterstützer des Jugendsinfonieorchesters und konnten im vergangenen Jahr eine Spende in Höhe von 10.000 EUR für die Arbeit des Orchesters am Konservatorium überreichen. Dies sei laut Herrn Schneyer eine großartige Unterstützung, auch im Hinblick auf die regelmäßigen Probenlager und Austauschreisen, um die musikalische Qualität des Orchesters aufrecht erhalten zu können.

10. Verschiedenes

Zum Thema Städtepartnerschaften, äußert Frau Lemesle die Frage, ob neben Le Havre auch Projekte mit anderen Partnerstädten bzw. -schulen regelmäßig stattfinden oder geplant seien.

Herr Schuh antwortet, dass in der Vergangenheit mehrere gemeinsame Veranstaltungen mit der Musikschule Radom stattgefunden haben. Der letzte Austausch liege zwar einige Jahre zurück, jedoch könne er auch im Zuge des 70-jährigen Musikschul-Jubiläums im Jahr 2024 weitere gemeinsame Projekte vorstellen.

Ein weiterer Austausch mit Musizierenden der Partnerstadt Sarajevo ist ebenfalls angedacht. Hier seien die Planungen jedoch erst angelaufen, sodass Herr Schuh noch keine konkreten Daten benennen kann.

Auch der gute Kontakt zur Telemann-Musikschule in Zary (Polen) solle in Zukunft wieder intensiviert werden. So fand beispielsweise am 03.12.22, nach zweijähriger coronabedingter Pause, das 18. Telemann-Festival in Zary statt, bei dem mit Xunliang Fan (Klavier, Klasse Frau Bruns) auch ein Schüler des Magdeburger Konservatoriums musizierte.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.
Regina-Dolores Stieler-Hinz
Vorsitzende

gez.
Toni Volley
Schriftführer